

8/2006
58. Jahrgang
August

der Belper



						
3 VVB in eigener Sache	Sport 8	11 Natur	15 Geschäfts- Leben	3 Kultur	14 Bunt gemischt	18 Dorfgeschehen

VVB in eigener Sache

Plakatanschlagestellen

Ersatz der Plakatwand «Steinbach» wird geprüft. VVB-Vizepräsident Daniel Brönnimann, der nicht nur für den Veranstaltungskalender zuständig ist, sondern sich auch um die Plakatanschlagestellen kümmert, ist mit der Bauverwaltung in Kontakt getreten. Er durfte im Nachgang zur Vorstandssitzung davon Kenntnis nehmen, dass die Anschlagestelle bei der Post in Stand gestellt und die Wiederaufstellung einer Vereins-Plakatwand bei der BLS-Haltestelle «Steinbach» geprüft wird. Die Plakatanschlagestelle war beim Ausbau der Station verschwunden und seither nicht mehr ersetzt worden. – Kommerzielle Plakate haben an unseren offiziellen Anschlagestellen übrigens nichts zu suchen und werden konsequent entfernt.

Vorstandssitzung. Der VVB-Vorstand trifft sich am Montag, 28. August zu seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien. Sie dient vorwiegend der Vorbereitung der **Präsidentenkonferenz von Freitag, 20. Oktober im «Sternen»**. Die Vereinsverantwortlichen werden gebeten, **allfällige Eingaben und Anträge**, die an der Präsidentenkonferenz zu behandeln sind, schriftlich bis am 25. August an **VVB-Präsident Peter Baumeler, Eggenweg 2 A, peter@baumelerbelp.com**, einzureichen. –

An der Konferenz wird die Dachorganisation der Belper Vereine übrigens auf «60 Jahre Vereinsverband Belp» zurückblicken können. Der Verband war am 2. Dezember 1946 im «Schützen» als «Sportvereinigung Belp» gegründet worden.

Fritz Sahli



Kultur

Belper Chor

Amtssängertag in Wattenwil. kb. Am Sonntag, 25. Juni trat der Belper Chor, unter 15 weiteren Chören, eingeschlossen der Kinderchor aus Rüeggisberg, zum fröhlichen Wettsingen in der Schulanlage Hagen Wattenwil an. Um 9 Uhr eröffnete Gemeindepräsident André Bähler mit seinem Grusswort den diesjährigen Amtssängertag. Die gefälligen einheitlichen Tenues der Singenden, Frauen in Blusen, farbigen Schals und dunklen Jupes, Sänger gewandet mit Krawatte, Schmetterling und Gilet, Trachtenfrauen in Berner Sonntagstracht, vermochten das farbenfrohe Bild fein abzurunden. Eigentlich Kleinigkeiten, legen aber Zeugnis von einer engen Zusammengehörigkeit und echten Brauchtums ab. Nach abgeschlossenem Ansingern wurden um 10.30 Uhr die Gesangsvorträge in der Aula durch die Ansagerin Rita Antenen eröffnet. Der breite Fächer der vorgetragenen Lieder, von einer Jury bewertet und von aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörern verfolgt, war Balsam für Gemüt und Seele. Mit dem Lied «Die Welt ist voller Wunder», wusste unser Chor zu gefallen. Der schriftliche Expertenbericht wird über den Stand unseres Könnens Abschluss erteilen.

Ehrungen. Um 14 Uhr wurden die Veteranen geehrt, Vorträge umrahmten und bereicherten die Ehrung. Für 40 Jahre aktives Singen durften aus unseren Reihen **Annelise Brönnimann, Magdalena Tettamanti** und **Andreas Schürch** die Ernennung zu **Bernischen Ehrenveteranen** entgegennehmen. Herzliche Gratulation.

Novum. Dieses Jahr wurden erstmals Sängern und Sänger geehrt, die seit dem letzten Amtssängertag als neue Aktivmitglieder einem Chor beigetreten sind. Von uns durfte

Für Sie notiert!

August

- 19. Ski- und Snowboardklub, Energie-Belpathlon, Mühlematt
- 26. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 26. Belp Schützen, oblig. Übung, Schützenhaus
- 26. Radsportklub, Radballturnier, Dorfzentrum
- 29. Elternverein, Kurs «Muss Strafe sein?» (4x), Pfrundscheune
- 30. Belp Schützen, letzte oblig. Übung, Schützenhaus

Titelbild

Ein Platz an der Sonne, oder, sonniger gehts nicht mehr. So betitelt Regina Gasser, Belp, ihr Bild, das nach dem sonnigen Juli nun wirklich gut auf die Titelseite des «Belpers» passt.

September

- 4. Frauenverein, Altersnachmittag, Dorfzentrum
- 10. Kirchgemeinde, Orgel- und Pianokonzert, ref. Kirche
- 14. Gemeindeversammlung, Dorfzentrum
- 23. Beginn der Herbstferien
- 29. Musikgesellschaft/Jugendmusik, Gemeinschaftskonzert, Dorfzentrum
- 30. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

Hanny Kneubühl auf die Bühne schreiten. Auch ihr herzliche Glückwünsche. Die anschliessenden freien Liedervorträge verschiedener Chöre gaben dem in allen Teilen gut gelungenen Amtssängertag einen würdigen Rahmen.

Kultur

Fotoklub

Etwas aus der Geschichte. Amp. Unser Dachverband, der PHOTO SUISSE, wird dieses Jahr 100-jährig. Er wurde im August 1906 in Olten gegründet. Ebenfalls dieses Jahr wird die Société Genevoise de Photographie 125-jährig. Wenn man in den Mitgliederlisten nachblättert, stellt man fest, dass um die Jahrhundertwende des 19./20. Jahrhunderts fast ausschliesslich Ingenieure, Anwälte, Ärzte und Professoren eingeschrieben waren. Dies sagt aus, dass das Hobby Fotografieren damals sehr teuer war und sich dies nur eine erlauchte Gesellschaft leisten konnte. Nebst den aus Holz gefertigten Kameras mit dem schwarzen Tuch bedingte es, dass der Fotograf seine Filme selbst entwickeln musste und danach im hauseigenen Labor Papierbilder herstellen konnte.

Nach dem 2. Weltkrieg kam der Kleinbildfilm auf den Markt. Damit wurde die Fotografie einem breiteren Publikum zugänglich. In den Jahren 1950 bis 1980 wurden sehr viele Fotoklubs gegründet (z. B. Belp im 1975). Die Fotografie erlebte einen grossen Aufschwung, der Ende der 90er-Jahre mit der Erfindung der Digitalfotografie noch einen zusätzlichen Antrieb erlebte. Allgemein wiederholt sich nun ein Szenarium. Die Qualität der Bilder erlitt nach der Grossbildfotografie, wie auch heute nach dem Aufkommen der Digitalfotografie, eine Einbusse der Bildqualität. Diesem Trend entgegenzuwirken, haben sich die Fotoklubs seit Anfang zur Aufgabe gemacht.

Kurse für interessierte Leute. Man bietet den interessierten Leuten Kurse in Bildgestaltung und Fototechnik an. Damit wird gefördert, dass auch mit modernsten technischen Mitteln bewusst fotografiert wird. Im Grunde hat sich nie etwas geändert, denn ein perfektes Negativ, wie auch eine perfekte Digitaldatei, sind immer noch die beste Ausgangslage zu einem guten, aussagekräftigen Bild!

Guggenmusik

Countdown läuft. db. Mit dem Ende der Sommerpause werden ab August die Proben wieder aufgenommen. Damit beginnt der Countdown zum ersten wichtigen Ereignis, der Fasnachtseröffnung vom 11.11., zu laufen. Der August bringt uns neben der ersten Probe einen privaten Grossauftritt sowie das obligatorische Probenwochenende in Zweisimmen. Der neue Stoff ist verteilt und die kreative Phase mit den verschiedenen Stoffen etwas Grossartiges zu machen, ist gestartet. An unserer Fasnacht werden wir die neuen, prächtigen Kostüme präsentieren.

Minibäzger suchen weiter Mitglieder. Auch unser Nachwuchs wird parallel zur Gugge seine Proben aufnehmen. Die «Kleinen», die letztes Jahr ganz grosse Erfolge erzielen konnten, suchen weiter interessierte Kinder, die sie unterstützen.

Kontaktpersonen: Präsident Thomas Wenger, 079 409 41 68, oder Marlies Born, Administrative Leiterin Minibäzger, 079 473 17 86.

Jodlerchörli

Gürbetaler Jodlertreffen. at. Am Sonntag, 10. September, findet in Rüeggisberg das 26. Gürbetaler Jodlertreffen statt. Organisiert wird es vom Jodlerdoppelquartett Gibelegg. Nach dem Gottesdienst werden die Vorträge beginnen und nach einer Mittagspause fortgesetzt. Um **14.10 Uhr** werden Anton Marro und Kari Fischer auftreten und um **15 Uhr** wird das Jodlerchörli des TV Belp die Lieder «Bärg-Erinnerige» und «E Hand voll Heimatärde» vortragen. Mit den Gesamtchorarbeiten wird der offizielle Teil abgeschlossen. Die Jodlerinnen und Jodler freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Katholischer Kirchenchor

«Sag an oh werde Frau». jb. Dieses moderne Lied, komponiert von Kurt Meier, singt der Chor zu Ehren Marias am 20. August im 10 Uhr-Gottesdienst. Dazu kommt das wunderschöne «*Dos toino est*» von Tschairowski sowie das «*Adoramus te*» von Mozart. – Nach der Messfeier trifft sich Jung und Alt zum gemütlichen Picknick auf dem Pfarreiareal.

Kultur Campagne Oberried

Neuer Name und Logo. sr. Der Kulturverein Campagne Oberried tritt neu unter dem Namen «*kultur campagne oberried*» und mit neuem Logo auf.

Im Vorstand sind die Chargen neu wie folgt verteilt: Präsident: Beat Zaugg, Finanzen: Lisa Fankhauser, Vertreter der Betriebskommission der Stiftung Familie von Fischer: Rudolf von Fischer, Programm: Janine Rösselet, Jürg Schliessbach und Peter Schönenberger, Sekretariat: Kathrin Uhlmann, Catering: Marlis Zaugg, Werbung: Silvia Rösselet.



Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84
eliane-schaer@belponline.ch

Druck und Verlag

ruben.ung@jordibelp.ch 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

Inserate/Adressänderungen

Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement 20.–

www.belp.ch/derbelper

Kultur

Konzertsaison 2006/2007. Das Programm für die Konzertsaison 2006/2007 ist im Entstehen. Wir versprechen Ihnen ein vielseitiges und interessantes Programm. Sie können die Konzertvorschau per E-Mail: kulturcampagne.oberried@belponline.ch anfordern. Die Anlässe werden selbstverständlich auch immer rechtzeitig auf der Website von Belp unter «Kulturagenda» und auf der Website der Campagne Oberried www.campagne-oberried.ch publiziert.

Musikgesellschaft

Mitwirkung am Waldgottesdienst. fs. Am Sonntag, 20. August, 10 Uhr, findet im «Vogelsang» auf dem Belpberg der traditionelle Waldgottesdienst statt. Für die musikalische Umrahmung – und auch das gehört zur Tradition – sorgt einmal mehr die Musikgesellschaft. Dazu gibt es, mit Abfahrt um 9.15 Uhr beim Dorfplatz, eine Busverbindung auf den Belpberg. Im Anschluss an den Waldgottesdienst wird eine Bratwurst serviert. – Bei unsicherer Witterung findet die Predigt mit Taufen in der Kirche statt. Auskunft über die Durchführung gibt es ab 8 Uhr unter der Nummer 1600.

Orchester

Verabschiedung von Dirigent Thomas Walter. bsk. Am Mittwoch nach der Konzertmatinee trafen sich die Mitglieder des Orchesters, um das vergangene Halbjahr abzuschliessen.



Die Präsidentin, **Susanne Burla**, verabschiedete im Namen des Orchesters unseren Dirigenten, Thomas Walter. Bevor Thomas Walter 1998 als Dirigent gewählt wurde, dirigierte er im Januar 1997 sein erstes Konzert als Gast. Unter seiner Leitung konnten wir abwechslungsreiche Konzerte einstudieren und aufführen. Seine ruhige und umgängliche Art wussten wir zu schätzen. Das übertrug sich während den Konzerten auf das Orchester und



animierte uns zu einem freien Musizieren. Die Holzbläser, insbesondere die Fagottisten (Thomas Walter ist Profifagottist), profitierten oft von seinen Ratschlägen und Insider-tipps – vielen Dank!

Danke **Thomas Walter** für deine geleistete Arbeit. Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie alles Gute.

Musikkommissionspräsident Francois da Pozzo stellte das kommende Konzert, für das

wir den bekannten Solisten Alexandre Dubach auf der Violine verpflichten konnten, vor. Es werden Werke von Paganini, Wieniawski und Schubert einstudiert.

Unter neuer Leitung. Unter der neuen Leitung von **Marta Mazurkiewicz** nahm das Orchester nach der verdienten Sommerpause den Probetrieb diese Woche wieder auf. Wir proben jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr. Für Fragen zu unserem Verein steht Ihnen unsere Präsidentin, Susanne Burla, 031 819 54 08, gerne zur Verfügung.

Singkreis

Sommerlicher Rückblick. wb. Nach einem bereits sommerlich warmen Sonntag – wir durften zum Abschied von Pfarrer Christoph Schwarz und seiner Familie im Gottesdienst mitwirken – lud uns traditionsgemäss unser Dirigent Heinz Aellen zum Sommerhöck in seinen wunderschönen Garten in Thörishaus ein. Das Wetter spielte mit und wir konnten in kaum überbietbarer Sommerkulisse einen Bilderbuchabend geniessen. Heinz feierte einen runden Geburtstag, weshalb wir alle ohne Getränke und Esswaren antreten durften. Ursula Siegenthaler und Erika Brunner schlossen sich mit Heinz zu einer Sponsoring-Gruppe zusammen, da beide ebenfalls einen runden feiern. Wie alt die Jubilare sind? ... Also zusammen sind sie 190 Jahre und keines der Drei ist alt! Ohne lang zu rechnen oder nachzudenken möchten wir ihnen alles Gute und viel «Gfreuts» wünschen und nochmals ganz herzlich für den herrlichen Sommerabend mit allen kulinarischen Köstlichkeiten danken.

Blick nach vorne. Nach einer Rückschau folgt auch der Blick nach vorne und nach der Sommerpause stehen bereits wieder intensive Proben im Programm. Wenn die Erinnerung an die sehr heissen Sommertage noch nahe ist und wir Mühe bekunden, schon an Weihnachten zu denken, sind wir gefordert, um das Mozartprogramm für das geplante Weihnachtskonzert einzustudieren. Üben, üben, üben ist angesagt, denn wir möchten unsere zahlreichen Zuhörer und Konzertbesucher nicht enttäuschen. Daneben sind noch weitere Auftritte in Gottesdiensten geplant. – Es läuft etwas im Singkreis!

Trachtengruppe

Reise ins Wallis. as. Mit Rucksack und Wanderschuhen ausgerüstet machten sich die Reiselustigen unserer Gruppe auf den alljährlichen Ausflug. Unsere Reiseleitung hatte wie immer alles bestens organisiert und vorbereitet. Also konnten wir einfach in den Zug einsteigen und geniessen. Nach abwechslungsreicher Fahrt erreichten wir Leuk. Das Postauto brachte uns weiter nach Inden/Russengraben. Auf gemütlichen Pfadengings nun auf Schusters Rappen bis Leukerbad. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Dala-Schlucht.



Die Treppen und Gehsteige führten uns durch die Schlucht, über und neben dem tosenden Wasser, imposant! Wir staunten über den Mut der Erbauer (siehe Bild vordere Seite). Im Hotel «da'la» – unserer Bleibe für die Nacht – wurden wir herzlich empfangen und man liess uns hier Gastfreundschaft spüren. Nach einem feinen Nachtessen verbrachten wir mit Singen, Tanzen, Plaudern und Lachen einen gemütlichen Abend. Strahlend begrüsst uns der Sonntagmorgen.



Mit der Torrentbahn fuhren wir hoch zur Rinderhütte, wo unsere Wanderung begann. Die einen machten eine kleinere Tour, die anderen marschierten zum «wysse See». – Himmelblau blühte der Enzian – eine wahre Pracht! Schade nur, dass immer mehr Wolken die Aussicht trübten. Trotzdem genossen wir die wunderschöne Bergwelt. Mit der Gondelbahn liessen wir uns wieder ins Tal gleiten. Den Rucksack gefüllt mit schönen Erinnerungen kehrten wir zufrieden ins Gürbetal zurück. Dori und Hansjörg, vielen herzlichen Dank!

Sport

Aikido

Grundprinzip der Übung. mw. Die Übung beginnt damit, dass Uke (Angreifer) einen Angriff einleitet. Durch geschickte Ausweichbewegungen verlässt Tori (Verteidiger) die Angriffslinie, bevor ihn die Kraft des Gegners treffen kann. So ist es ihm möglich, die Angriffskraft aufzunehmen und umzulenken. Die Kräfte von Uke und Tori arbeiten nicht gegeneinander, sondern miteinander. Diese Ausweichbewegungen nutzen zugleich die Zentrifugalkraft geschickt aus, um das Gleichgewicht des Angreifers zu stören. Als Abwehrtechnik stehen schliesslich mehrere Arten von Nage-Waza (Würfen) sowie eine Reihe von Osae-Waza (Handhebeln), für den Übergang in die Bodenlage und dortige Fixierung von Uke zur Verfügung. Alle Bewegungen und Techniken sollten mit Hilfe einer subtilen Kraft ausgeführt werden. Diese Energie oder geistig-körperliche Kraft (Ki) wird in den Bewegungen mit Hilfe von Konzentration im Unterbauch, dem Hara (Zentrum) als Quelle des Ki, und durch Kokyu (Atmung) freigesetzt.



Ein Osae-Waza (Handhebel)

Hornusser Belp-Toffen

B-Team. rg. Am Samstag, 1. Juli, fuhren wir nach Sinneringen. Mit 971 P. und zwei Nummern mussten wir uns geschlagen geben. Matthias Ruf, Niklaus Leuenberger, Adrian Rohrer und Andreas Hulliger schlugen am weitesten. Bei schönem Wetter spielten wir den zweitletzten Kampf im Wäseli und verloren. Beste Schläger: Adrian Rohrer, Hansueli Flückiger, Franz Leuenberger, Hans Herzig, Ueli Lüscher, Andreas Hulliger und Niklaus Leuenberger. Der letzte Match gegen Worb wurde in Toffen ausgetragen. Wiederum verliessen wir das Ries als Verlierer. Der Nouss von Walter Rubin, Hansueli Flückiger, Adrian Rohrer, Richard Bugnon und Niklaus Leuenberger flog am besten. Endbilanz unserer Meisterschaft: Abstieg in die 2. Liga.

A-Team. Sonntag, 2. Juli, spielten wir gegen Biberist-Dorf. Wir konnten das Spielfeld, mit 1283 P. als Sieger verlassen. Hans Christen, Patrik Zurbach, Martin Gasser, Andreas Hadorn, Matthias Ruf und Martin Zehnder schlugen am besten. Ebenso den Kampf gegen Messen durften wir für uns verzeichnen. Martin Gasser, Patrik Zurbach und Andreas Hadorn trafen die Nousse am sichersten. Der letzte Match führte uns zum Gegner Burgdorf A, der punktemässig mit uns zuoberst auf der Rangliste stand. Das hiess, der Sieger, steigt in die Nati B auf. Leider wurde nicht mit Fairness gespielt. Die Burgdorfer versuchten alles, wir wurden mit Geschossen bombardiert, bis ein Nouss sein Ziel fand. Waren wir doch vorgewarnt, doch leider gibt es heute noch keine Regel, wie man einen fairen Nouss setzt! – Für die vier anwesenden Frauen ist und bleibt Belp-Toffen A der wahre Sieger! Unsere «Manne» werden im 2007 halt nochmals in der 1. Liga ihr Bestes geben.



Unser Bild zeigt das starke Team A nach dem verlorenen Aufstiegskampf in Burgdorf.

Eidgenössisches Hornusserfest in Bleienbach/Thörigen. Schauen wir nach vorne und freuen uns auf den speziellen Anlass, der an den zwei kommenden Wochenenden (18./19./20. und 25./26./27. August) stattfindet.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss/Erscheinungsdaten 2006/07
(verantwortliche Redaktorin/verantwortlicher Redaktor)

- 31. August | 15. September (eliane-schaer@belponline.ch)
- 5. Oktober | 20. Oktober (frisa.belp@sah.li)
- 2. November | 17. November (eliane-schaer@belponline.ch)
- 30. November | 15. Dezember (frisa.belp@sah.li)
- 28. Dezember / 12. Januar (eliane-schaer@belponline.ch)
- 1. Februar / 16. Februar (j.with@versicherungspartner.ch)
- 1. März / 16. März (frisa.belp@sah.li)

Junghornusser. In der Meisterschaft stehen wir auf dem 14. Schlussrang. Medaillengewinner: Stufe I, Thomas Rubin (11. Rang); Stufe II, Reto Rubin (9. Rang) und Simon Bächtold; Stufe III, Adrian Bachmann (6. Rang). Adrian qualifizierte sich mit seiner Superleistung für das Unterverbandshornussen. – Eine Medaille erhielten ausserdem ebenfalls David Bächtold und Michael Gasser.

Satus

Gute Leistungen der Jugend in Gümligen.

WB. 22 Jugendliche (Bild) des Satus nahmen am diesjährigen Leichtathletik-Ausscheidungswettkampf in Gümligen teil. Neben der Mädchenriege waren erfreulicherweise auch einige aus der Unihockeyriege mit dabei.



Bei idealen Bedingungen kämpften alle mit viel Herz und Einsatz für ein gutes Resultat. Einerseits hatten alle das Ziel, eine begehrte Medaille oder Auszeichnung zu erkämpfen, andererseits war die Qualifikation für den Schweizerischen Leichtathletikfinal in Winterthur vom September ein zusätzlicher Ansporn. – Das Riegenteam, Monja von Dach, Sabine und Matthias Hauswirth sowie Michael Berger, konnte mit Genugtuung feststellen, dass die Trainings Früchte getragen haben. Die mit viel Spannung erwartete Rangliste und die Rangverkündigung bestätigten den guten Eindruck.

Medaillen: Sabrina Müller (2.), Claudia Hauswirth (3.), Nicolas Christoph (2.), Roman Marthaler (3.).

Auszeichnung: Michelle Heule (5.), Flurina Wüthrich (5.), Mario Krähenbühl (4.). – Zudem haben sich total 14 Mädchen und Knaben für den Final in Winterthur qualifiziert! Allen herzliche Gratulation und dem Leiterteam vielen Dank für die gute Vorbereitung auf diesen Anlass.

Belp Schützen

Abteilung Gewehr 50 Meter: Der Sieger heisst Anton Jakob. Rano. Der Liegendmatch des Mittelländischen Sportschützenverbandes wurde bei hervorragenden äusseren Bedingungen am 17. Juni geschossen. Mit 33 Schützinnen und Schützen war in der Schiessanlage fast jede Scheibe besetzt. Im Vorprogramm erreichte Hans-Peter Wittwer mit 593 Punkten das Höchstresultat vor Anton Jakob mit 591 Punkten. Für die Teilnahme am Final mit acht Schützinnen und Schützen waren 584 Punkte notwendig, die Walter Bieri mit 580 Punkten nur knapp verpasste.

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, den 31. August
(Eliane Schär), und Donnerstag,
den 5. Oktober (Fritz Sahli),
jeweils um 19 Uhr.

Schluss



Im 10-schüssigen Finalprogramm startete Hans-Peter Wittwer schlecht, was Anton Jakob sofort ausnützte und den 2-Punkte-Rückstand in einen Vorsprung umwandelte. Mit 102,9 im Final und der Gesamtpunktzahl von 693,9 Punkten gewann Anton (Bild) den diesjährigen MSSV Liegendmatch.

Kantonalschiessen in Kaufdorf. Die Vereine Belp, Gurzelen-Seftigen, Kaufdorf und Wattenwil waren an diesem Wettkampf in unserer Region beteiligt. Mit einem Durchschnitt von 190,208 Punkten gewann Belp vor Wattenwil. In der Einzelrangliste teilten sich Niklaus Blatter vor Martin Köchli, Felix Wägli und Anton Jakob die Ränge 1 bis 4. Fünfte wurde Sabrina Notter.

Ski- und Snowboardklub

Klettersteig. smh. Ein Klettersteig ist ein mit Eisenleitern, Eisenstiften und Seilen gesicherter Kletterweg am natürlichen Fels. Eine solche Route befindet sich an der rechten Flanke der Eigernordwand. Bezwungen wurde diese am letzten Sonntag im Juli, zugleich wahrscheinlich auch der letzte heisse Sommertag in diesem Jahr, von einer 13-köpfigen Seilschaft des Ski-klubs. Nach einer kurzen Bahnfahrt führte uns der Wanderweg vom Eigergletscher zum Einstieg des Klettersteiges.



Nach einer Instruktion von unserem Berg-Guide Fritz Rytz durften wir noch einmal tief durchatmen, ein Stossgebet in den wolkenlosen blauen Himmel schicken und los gings. Über Leitern und kurze Kletterpartien, aber immer mit Karabinerhaken am Stahlseil gesichert, erreichten wir nach anderhalb Stunden den Gipfel des Grossen Rotstock (2663 m).

Dort oben wurden wir mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt. Es war wirklich ein tolles Erlebnis und mit der Kletterausrüstung fühlten wir uns fast ein wenig wie die «Helden der Eigernordwand». Beim Abstieg zum Tokyo-Hotel am Sushi Plaza (im Volksmund Kleine Scheidegg genannt) verfliegen sämtliche Kletterstrapazen und Höhenängste und das kühle Blonde beim Tipi hatten wir uns wohlverdient.

Promi-Team am Belpathlon. Beim diesjährigen Energie Belpathlon vom 19. August startet auch ein Team mit einer Vertretung des Gemeinderates. Wir hoffen auf eine tatkräftige und lautstarke Unterstützung der Dorfbevölkerung. Unterhaltung, Verpflegung und sportliche Höchstleistungen sind garantiert.

Tennisklub

Ferienspass. Am 32. Kinder nahmen die Gelegenheit wahr, in der ersten Woche der Sommerferien unter Leitung von Laura Bruppacher und Petra Hanselmann erste Kontakte zum Tennissport zu knüpfen. Von den ersten Versuchen, den Ball über das Netz zu spielen, bis hin zu den «Big-Points» im spassigen Abschlussturnier, wurde viel geschwitzt und viel gelacht.



Bei den motivierten Kindern waren durchaus einige Mini-Federer und Mini-Schnyder zu beobachten. Sollte eines der Kinder die soeben begonnene Tenniskarriere weiterführen wollen, ist es in unserem Klub herzlich willkommen. Infos und Anmeldung unter www.tcbelp.ch

Bäuper-Cup. Am ersten Juliwochenende fand erstmals der Bäuper-Cup, ein Damenturnier für Jungseniorinnen und Seniorinnen statt. Unter der kompetenten Führung der Spielkommission wurde während zweier Tage auf hohem Niveau Tennis gespielt. Trotz grosser Hitze lieferten sich die Teilnehmerinnen Kämpfe, die die Dreistundenmarke überschritten.

Am Sonntag konnte dann die verdiente Siegerin **Denise Frutiger** aus Bern geehrt werden. Wir hoffen, dass dieses Turnier auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden kann.

Klubmeisterschaften. Als nächster Anlass stehen Ende August die Klubmeisterschaften auf dem Programm.



Bienenzüchterverein

Behandeln und Auffüttern. Ho. Der vergangene Juli mit den Rekordtemperaturen setzte der Sammeltätigkeit der Bienen Grenzen. Die Flugzeiten am Morgen und Abend reichen in unserer Region knapp aus, um die benötigte Nahrung zu suchen. Ein Brutstopp, wie im 03, konnte aber nicht beobachtet werden. Nun wird es Zeit, an das nächste Bienenjahr zu denken. Nach der hoffentlich erfolgreichen Honigernte muss ein Auge auf die Varroamilbe geworfen werden. Nach dem etwas verwirrenden Bericht in der Bienenzeitung vom August über das Bienensterben im Frühjahr, wollen wir alles besser machen. Aber was machen wir besser, wenn wir nicht wissen, was wir falsch gemacht haben? Sicher dürfen wir mit der Varroabehandlung nicht zuwarten. Die Anzahl der Varroa bestimmt die Gesundheit der Bienen.

Die Varroa als Virenüberträger können die Bienen stark schwächen. Die starken Völker im Herbst mit vielen Sommerbienen und wenigen gesunden Winterbienen sorgen im Frühling für böse Überraschungen. Darum ist es sehr wichtig, im August die Behandlung nach den gängigen Richtlinien durchzuführen und so für starke Völker im nächsten Frühling zu sorgen. Die Winterbehandlung mit Oxalsäure ist als Ergänzung anzuschauen und hilft mit, den Bienen einen guten Start mit wenig Varroa in den Frühling zu ermöglichen.

Nächster Termin: 19. August, Vereinsreise in den Kanton Schaffhausen.

Familiengartenverein

Aktivitäten. vh. Das Gartenfest vom 12. August gehört der Vergangenheit an. Wir freuten uns auf die vielen Besucher. Am 2. September wird der Vorstand den letzten Grillhock vorbereiten und hofft auf eine rege Beteiligung. – Unser **Herbst-Gartenjass** findet am Samstag, 16. September, statt. Die Organisatoren werden die Einladungen noch verteilen und alle Vorbereitungsarbeiten treffen.

Im Gemüse- und Blumengarten. Das Ernten steht jetzt im Vordergrund. Es gibt reichlich knackige Salate, Bohnen, Karotten, frühe Kartoffeln, Zwiebeln und Kräuter. Die Zucchini schmecken am besten, wenn sie noch jung und nicht

Witz des Monats

Die Sache mit den Brillen. Der zu Hilfe gerufene Fernsehtechner wird von der Grossmutter an der Türe abgefangen. «Es tut mir leid, junger Mann, dass sie vergeblich gekommen sind», meint sie, «aber das Gerät ist soweit in Ordnung ... mein Mann und ich hatten bloss irrtümlich unserer Brillen vertauscht...!»

des Monats

zu lang sind. Eine dauernde Ernte fördert den Ertrag. Auch die Gurken wollen laufend geerntet werden. – In den Blumenbeeten blüht es reichlich. Eine besondere Augenweide sind die verschiedenen Rosensorten. Das Abschneiden und Entfernen von Verblühtem erfordert reichlich Zeit. Dadurch können sich aber weitere Knospen und Triebe entwickeln.

Natur

IG rettet die Belp-Au

Einladung zum Jahresanlass am 26. August. Ne. Der letztjährige Anlass fiel buchstäblich ins Wasser, ins Aarehochwasser Ende August 2005. Wir möchten nun das damals Vorgesehene nachholen und am Samstag, 26. August die Möglichkeit zum Besuch eines **Grundwasserbrunnens und des Pumpwerks des Wasserverbundes Region Bern** ermöglichen. Den Verantwortlichen und den Angestellten des Wasserverbundes und der Wasserversorgung Bern schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Besichtigung in zwei Gruppen. Die Besichtigung ist in zwei Gruppen um 9.30 und um 11 Uhr vorgesehen. Treffpunkt beim Autürli (Waldeingang Hauptstrasse Viehweid). Von dort ist der Weg signalisiert, Fussmarsch zirka 10 Minuten. Wer den ÖV benutzt, fährt mit dem Bus bis zur Haltestelle Lehn. – Wie immer ist für Speis und Trank gesorgt. Ein Besuch lohnt sich bestimmt.

Am Nachmittag fand eine «Emmentaler Olympiade» statt, bei der die Geschicklichkeit getestet wurde. Trotz grosser Hitze machte es allen Spass. Der Siegerpreis in Form eines Apfel-«Champagners» ging an **Ursula Kocher**. Wie immer war unsere Sommerreise, diesmal dank Heidi und Leo Rudin, ein Erfolg.



Unser Bild zeigt die reiselustige Schar der Naturfreunde auf ihrer Reise im Emmental.

Das Naturfreunde-Treffen in Chammershaus findet am 10. September statt. Bitte anmelden bei Heidi Mumenthaler, 031 961 06 83.

Jagd- und Wildschutzverein

Fit in die neue Saison. hg. Wie jedes Jahr trainieren unsere Jägerinnen und Jäger zurzeit die Fertigkeit im Umgang mit ihren Waffen (unser Bild). An sechs Anlässen kann in der Grube im Thalgut der Schrotschuss trainiert werden. Zusätzlich haben wir auf der Jagdschiessanlage im Bergfeld in Hinterkapellen die Möglichkeit, unsere Kugelwaffen einzuschiessen. Diese Übungen sind im Hinblick auf die bevorstehende Jagdsaison jeweils sehr wichtig und gehören zu den persönlichen Vorbereitungen jedes Einzelnen.



Verein für Pilzkunde

Pilzbestimmungsabende. any. Die Pilzbestimmungsabende werden wie folgt weitergeführt: 14., 21. und 28. August sowie 11., 18. und 25. September, je am Montag, ab 20 Uhr im Bastelraum des Dorfschulhauses.

Nach den schönen, heissen und meist trockenen Sommertagen mit entsprechend spärlichem Pilzvorkommen hoffen wir in nächster Zeit auf genügend Regen, damit sich die ersehnten Fruchtkörper entwickeln können. Frischpilze bestehen bis zu neunzig Prozent aus Wasser. Ein grosser Teil dieses Wassers verdunstet beim Kochen, was den grossen Schwund der Pilzmenge erklärt. Weil Pilze nur schwer oder nur teilweise verdaut werden, ist es empfehlenswert, wie bei den meisten Dingen im Leben, nicht auf Quantität sondern auf Qualität zu setzen!

Schäferhundklub

Hundehalterbrevet (HHB). scho. Die Schweizerische Kynologische Gesellschaft (SKG) und der Schweizerische Schäferhundklub (SC) haben mit der Ausarbeitung eines neuen Angebotes im Bereich Grundausbildung für Hundehalter einen bedeutenden Beitrag für die Hundeausbildung in der Schweiz geleistet.

Naturfreunde

Vereinsreise. hm. «Lass dich überraschen», stand auf der Einladung zur Vereinsreise am 23. Juli. So starteten wir am Morgen von Belp aus über Bern nach Grünenmatt. Dort erwartete unsere jetzt auf 23 Mitglieder angewachsene Gruppe die erste Überraschung: zwei Planwagen mit einem Doppelgespann von Haflingern wartete auf uns. Sie führten uns durch die schöne Emmentaler Landschaft, vorbei an blumengeschmückten Bauernhäusern und «Stöckli» oder «Spycherli». Bei einem grossen Gehöft eingangs Trachselwald, mit Blick aufs stolze Schloss, machten die Pferde Halt. Dort empfing uns Peter Zimmermann, Leiter und Gründer des Haflingerzentrums. Bei einer Führung durchs Gestüt erfuhren wir viel über Zucht, Pflege und artgerechte Haltung der Haflinger.

Sozialdienste

Regionale Sozialberatung der Gemeinden Belp, Englisberg, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz und Toffen.

Beratung in persönlichen und familiären Problemen, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten, Informationen über allgemeine soziale Fragen und Hilfsmöglichkeiten. Gartenstrasse 2, 3123 Belp, 031 818 22 60.

Regional

Die Grundausbildung wird in Zukunft um das «Hundehalterbrevet» erweitert, das durch die verschiedenen Sektionen flächendeckend in der ganzen Schweiz nach einheitlichen Vorgaben und für alle interessierten Hundehalter angeboten werden wird. Die Kursteilnehmer lernen, wie sie sich mit ihrem Vierbeiner in Alltagssituationen konform verhalten. Im Programm sind nebst Leinenlaufen und dem bekannten Positionsübungen «Sitz», «Platz» und «Warten» auch verschiedene Begegnungssituationen mit Menschen und anderen Hunden sowie das Abrufen mit oder ohne Ablenkung. Die Ausbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen und der erfolgreiche Absolvent erhält von der SKG als Ausbildungsnachweis das «Hundehalterbrevet» zugeschickt.

Kursangebot ab 2007 auch in Belp: Es ist das Ziel, diese Ausbildung ab nächstem Jahr auch in Belp anzubieten. Interessierte Hundehalter erhalten unter scogbelp@gmx.ch weitere Informationen.

Oktober ein Anlass nach Ansage vorgesehen. Dieser Anlass, zu dem zurzeit noch keine weiteren Angaben gemacht werden (ein bisschen Spannung muss sein!) findet am 28. Oktober statt. Diese Datum gehört in jeder Agenda dick angestrichen!

Nicht vergessen: Dienstag 5. September, Stamm im «Rössli».

Frauenverein

Kaffeehöck. jr. Bereits seit einigen Jahren findet jeweils am ersten Dienstag des Monats (ausgenommen Januar, August und Dezember) in der Altersheim-Cafeteria der interne Kaffeehöck statt. Eingeladen hierzu werden die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims sowie die Patientinnen und Patienten der Langzeitpflegeabteilung des Spitals. Es sind immer zwischen 20 und 40 Personen anwesend. Während dem gemütlichen Treffen spielen diverse Musiker abwechslungsweise mit der Handorgel oder dem Schwyzerörgeli bekannte Melodien, die nicht selten zum Mitsingen, Mitsummen oder sogar Mitklatschen verleiten. Das Vorlesen einer berndeutschen Geschichte ist bereits Tradition. Das Zvieri und die Getränke werden freundlicherweise immer vom Spital offeriert. Einzig im Monat Januar, wenn das beliebte Lotto durchgeführt und mit grossem Eifer mitgespielt wird, spendet der Frauenverein feine Fasnachtschüechli. Dem seit Jahren bewährten und gut eingespielten Kaffeehöck-Team gehören acht Frauen an, die mit grosser Freude und Begeisterung Freiwilligenarbeit leisten. An dieser Stelle danken wir allen Mitwirkenden ganz herzlich!



Bunt
gemischt
bunt

Elternverein

Muss Strafe sein? ow. Ein harmonisches Familienleben. Was kann ich dafür tun? Alles über Strukturen im Alltag, Grenzen setzen und strafen, erfahren Sie in diesem Kurs. **Referentinnen:** Marlene Binggeli, Kleinkindererzieherin/Erwachsenenbildnerin, und Regula Kormann, Kleinkindererzieherin/Vorschulpädagogin. **Ab 29. August** dreimal, jeweils dienstags von 19.30 bis 22 Uhr in der Pfrundscheune (maximal 16 Teilnehmende). – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Feuerwehrverein

Vorschau. Hz. Für Kurzentschlossene: Am Freitag, 18. August findet der auch schon bald traditionelle **Platzgerabend** statt. Auskünfte zu diesem Anlass erteilt unser Präsident Peter Käser gerne und er nimmt sicher auch noch spontane Anmeldungen entgegen, 079 642 49 92.

Am 9. September lohnt es sich, fremd zu gehen! Dies aber nur in feuerwehrvereinlicher Hinsicht. An diesem Datum findet in Heimberg die Oldtimer-Rundfahrt für alte Feuerwehrfahrzeuge statt. Leider mussten wir diesen Anlass im vergangenen Jahr in Belp absagen. Wir sind überzeugt, dass unsere Heimberger Kollegen auch in diesem Jahr eine stattliche Anzahl wunderschöner alter Feuerwehrautos auf einen anspruchsvollen Parcours, der vor allem die Besatzungen fordern wird, schicken werden.

Am 23. September wird sich die Tagestemperatur bestimmt wieder in einem annehmbaren Bereich bewegen, so dass die Teilnehmer am Feuerwehrmarsch in Düdingen nicht allzu sehr ins Schwitzen geraten. Es geht auch nicht darum, innert möglichst kurzer Zeit eine bestimmte Wegstrecke zu absolvieren. Viel mehr sind neben einem gesunden Mass an körperlicher Ertüchtigung vor allem Gemütlichkeit und Pflege der Kameradschaft angesagt. Anmeldungen nimmt Kaspar Schaffner, 031 819 73 68, gerne entgegen. – Im Jahresprogramm ist für September/

Jungschi

Es geht wieder los. tw. Wir starten nach den Sommerferien am 19. August mit dem ersten Jungschi-Nachmittag. Alle Kinder ab Jahrgang 1999 sind herzlich eingeladen zu Spiel, Spass und Action in Wald und Feld. Ein Jungschi-«Nami» dauert wie immer von 14 bis 17 Uhr. Treffpunkt auf dem Dorfplatz. Weitere Jungschi-daten sind der 26. August und 19. September. Programme können bei **Familie Toni Weber, 031 819 64 63**, angefordert werden. – Wir hoffen, viele neue Gesichter zu sehen.

Sommerlager: Unser Sommerlager war «supermegacool»! Wir waren mit 60 Personen in einer umgebauten Alphütte. Das Wetter war Spitze, die Stimmung super und mit Wasserrutschbahn, Wanderung inklusive Zelten, Nachtspielen, biblischen Geschichten usw. war für reichlich Abwechslung gesorgt. – Wir freuen uns jedenfalls schon jetzt wieder aufs nächste SOLA.

Belper KMU

Grillabend. am. Gerade rechtzeitig zum alljährlichen Grillfest der Belper KMU im Bürgerhaus am Belpberg hatte Petrus ein Einsehen. Es hat sich in den letzten Jahren herumgesprochen, dass dieser Anlass die zwischenmenschlichen Beziehungen und das Verständnis innerhalb der KMU fördert. Das bewies auch der diesjährige Grossaufmarsch von knapp hundert Mit-

gliedern, die bei schönstem Sommerwetter einen gemütlichen Abend unter Freunden verbrachten. Für das leibliche Wohl waren wiederum Hans und Marie Brönnimann von der gleichnamigen Metzgerei zuständig und als krönenden Abschluss haben Peter und Dora Fahrni von der bekannten Bäckerei/Konditorei alle Anwesenden zu einem opulenten Dessert-Buffer eingeladen, das alle begeisterte und auch hier bestens verdankt wird. Der Shuttle-Service brachte alle zu vorgerückter Stunde wieder wohlbehalten ins Dorf zurück.

Ludothek

Sommer, Sonne, Spiele. rks. Das schöne und warme Sommerwetter lädt zum Spielen ein. Wie wäre es da zum Beispiel mit einer Partie Dog? Das Spiel ist geprägt von Spannung, Taktik und Glück, das beste Team gewinnt! Dog spielt man zu viert oder zu sechst, es werden Zweier-Teams gebildet. Ähnlich wie beim «Eile mit Weile» geht es darum, die eigenen Murmeln aus dem Zwinger zu nehmen und vom Start ins Ziel zu bringen. Dabei wird man vom Partner unterstützt und von den Gegnern heimgeschickt. Die ausgeteilten Karten bestimmen, wie gefahren werden kann. Lust bekommen?

Geschenkgutscheine. Neu gibt es in der Ludothek auch Geschenkgutscheine. Erfreuen Sie doch Götti-, Gross- oder Nachbarkinder mit Spielsachen, die nicht nach kurzem Gebrauch nur noch im Weg stehen, sondern einfach ausgeliehen und zurückgebracht werden können. Die Auswahl ist gross, kommen Sie doch vorbei und überzeugen Sie sich selber. Gerne laden wir Sie zu unserem nächsten **Spielabend am 8. September**, um 20 Uhr in der Ludothek ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.ludothek-belp.ch

Geschäftsleben

haar-werk.ch



Aus Coiffeursaloon Moser AG wird haar-werk.ch. mgt. Am Mittwoch, 2. August präsentierte sich haar-werk.ch zum ersten Mal seiner Kundschaft. Das neue Konzept von haar-werk.ch bietet den Kunden dank

effizienter gestalteten Arbeitsabläufen ein top Preis-/Leistungsverhältnis. Das bisherige Coiffeurteam wird auch künftig mit seinem Wissen und Können die Kundschaft betreuen. Mit einigen Handgriffen wurde der Salon in den letzten Julitagen neu hergerichtet. Dass sich diese Optimierung bewährt, wird die Entwicklung innerhalb der Coiffeurkette von Marc Moser zeigen. Die Kundschaft nimmt aber von den kleinen Veränderungen kaum etwas wahr, auffallen werden nur die tiefen Preise und das neue Logo!

Ganz neu ist aber, dass es im haar-werk Belp ein Nagel-Studio gibt.

Druckform

Investition in die Zukunft. mgt. Mehr Leistungen für die Anforderungen der Kunden; der Geschäftsführer von

«Druckform», **Marcel Spinnler** (Bild), bringt es auf den Punkt: «Wer heute als Druckerei erfolgreich sein will, muss rechtzeitig auf Trends und Tendenzen reagieren und technisch auf dem neusten Stand sein. Um unsere Kunden auf Dauer zu binden und neue zu gewinnen, mussten wir investieren.» So bestimmt zum Beispiel der wachsende Markt an Drucksachen wie Geschäftspapiere, Visitenkarten oder Broschüren und Flyer



in geringen bis mittleren Auflagenhöhen die Anforderungen an ein leistungsfähiges Druckunternehmen. Mit einer neuen Druckmaschine von Heidelberg stellt sich «Druckform» den Wünschen ihrer Kunden nach Qualität, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit. Seit einigen Monaten druckt das Unternehmen auf einer Speedmaster SM 52 (Bild).

«Druckform» in Toffen wurde von Marcel Spinnler, Belp, bereits 1997 gegründet. Als flexibles und leistungsfähiges Druckunternehmen machte sich «Druckform» schnell einen Namen in der Branche. Heute beschäftigt die Druckerei vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gestaltung, der Vorstufe und dem Druck.



– «Mit der neuen Druckmaschine gehen wir noch stärker auf die Bedürfnisse unserer Kunden ein. Das ist ein entscheidender Schritt in die Zukunft. So sichern wir nicht nur unsere Arbeitsplätze, sondern schaffen sogar neue», betont Marcel Spinnler. Tatsächlich haben sich durch die Modernisierung die Kapazitäten von «Druckform» nahezu verdoppelt, was zur Möglichkeit führte, ab August eine Lehrtöchter auszubilden – ein positiver Nebeneffekt eines konsequenten Wachstumskurses.

Die neue Maschine passt hervorragend in das Konzept des Unternehmens, umfassende Qualität aus einer Hand zu liefern. Dazu gehört auch, dass die gedruckten Produkte im eigenen Haus aufwändig weiterverarbeitet werden können.

Für weitere Informationen: «Druckform», Marcel Spinnler, Gartenstrasse 10, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch und www.Leidenschaft.ch

Gemeinschaftspraxis für Kinesiologie

Praxiserweiterung an der Brunnenstrasse 17. Gemeinschaftspraxis für Kinesiologie, Applied Physiology AP:

Zur Praxis für Kinesiologie von Brigitte Röthlisberger ist neu **Brigitta Grunder**, dipl. Kinesiologin BIK (Bild) dazu gestossen. Brigitta Grunder hat ihre Ausbildung am Berner Institut für Kinesiologie BIK absolviert und ist im Rahmen der Zusatzversicherung von den meisten Krankenkassen anerkannt. Kinesiologie ist eine Technik, mit welcher der Körper in seinem Energiesystem balanciert wird, damit er lernt zu seinem gesamten Poten-



zial Zugang zu haben und dieses auch zu nutzen. Mit Hilfe des Muskeltests, einem körpereigenem Rückmeldesystem, können Veränderungen in der Muskelspannung festgestellt werden. Dies zeigt, ob die Energie frei fließt oder ob der Energiefluss gestört ist.

Anwendung: Kinesiologie findet Anwendung bei Lernschwierigkeiten, Überforderung bei der Arbeit, bei Prüfungsängsten, bei akuten und chronischen Krankheiten, bei Muskel-, Bänder- und Sehnenverletzungen, Schleudertrauma und Schlafstörungen, bei psychischen Problemen und vielem mehr. Kinesiologie AP kann schulmedizinische Massnahmen und andere Heilmethoden unterstützen und begleiten. – Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 031 961 39 40 oder 031 819 20 39.

radio tv belp ag

Erfolgreicher Jubiläumsanlass. mgt. Am 1. Juli feierten zahlreiche Kunden und Gäste das 35-jährige, erfolgreiche Bestehen der radio tv belp ag. Bei gemütlichem Beisammensein und einem Feinschmecker-Raclette konnten interessante Gespräche geführt und Beziehungen gepflegt werden. Hochauflösendes Fernsehen direkt ab Satellit wie auch ab Bluray-Disc, vorgeführt auf modernsten Flachbildschirmen von SONY, waren die technischen Höhepunkte.



Zahlreiche Jubiläumsangebote verlockten zum Zugreifen und zum Torwandschiessen, wo ein persönlicher Zusatzrabatt erklickt werden konnte. Die Jubiläumsangebote sind, so lange vorrätig, weiterhin erhältlich (siehe www.rtvbelp.ch, News&Events). Für die kleinen Gäste wurde der Jubiläums-Malwettbewerb gestartet, der bis am 1. Dezember dauert. Wettbewerbs-Vorlagen können weiterhin im Geschäft verlangt werden. Der glücklichen Gewinnerin oder dem glücklichen Gewinner winkt als 1. Preis ein MP3-Player von SONY. – Die «Werke» werden im Dezember in den Schaufenstern der radio tv belp ag an der Käserstrasse 9 A ausgestellt.

Dorf **Jeden Samstagvormittag:**
Markt auf dem Dorfplatz
Markt

Jordi AG - das Medienhaus

Testphase abgeschlossen. BJ. Im Jordi Medienhaus wird in diesen Tagen eine Testphase abgeschlossen, die zum Ziel hatte, den kaufmännischen und technischen Workflow (Produktionsablauf) zu verbinden. Für die Produktion wichtige Daten wie Papier, Format, Auflage, Anzahl der Druckplatten und Einteilung der Druckbogen werden einmal in einem Jobticket definiert und begleiten auf elektronischem Weg den Auftrag über alle Arbeitsstellen auch vor und nach dem Druckprozess. Der Nutzen besteht darin, dass Kundenbetreuer und Produktionsleiter immer auf dem neusten Stand der Fortschrittmeldungen sind, alle Daten für Planung und Rückmeldungen aus der Produktion digital geschehen und bei den Druckmaschinen automatisch zurückgemeldet werden.

Erster Betrieb in der Schweiz. Die Jordi AG ist zurzeit der erste Betrieb in der Schweiz der die beiden Systeme von Heidelberg und Printplus vernetzt hat.

Computerschulung Belp

SIZ-Lehrgang. gk. Die Prüfung zum Informatik-Anwender II SIZ vom Frühsommer haben alle Schülerinnen der Computerschulung Belp mit Erfolg bestanden: Herzliche Gratulation an Marianne Anderegg, Monika Auer, Rita Burri-Mani, Erika Hofer, Karin Marti und Irène Wegmüller. Der nächste Lehrgang zum Informatik-Anwender I SIZ beginnt am 19. Oktober.

Nähere Informationen erhalten Sie bei: Computerschulung Belp, Gabi Kafader, 076 404 52 86 oder www.pckursebelp.ch

Praxiserweiterung und Neueröffnung

Zwei neue Frauenärztinnen. mgt. Auf Anfang August hat Dr. Nadine Künzi-Binswanger (Bild links), Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, an der Belpbergstrasse 10 eine Praxisgemeinschaft mit Dr. Peter J. Adam angetreten.



Dr. Nadine Künzi freut sich, nach mehrjähriger Ausbildung und beruflichen Stationen, zuletzt als Oberärztin der Frauenklinik Inselspital Bern, eine neue Herausforderung im Gürbetal anzunehmen. Als Belegärztin wird sie in den beiden Spitälern Lindenhof Bern und Bezirksspital Belp geburtshilflich und operativ tätig sein.

Ab Januar 2007 wird Dr. Maren Sonnenschein, zurzeit Oberärztin an der Frauenklinik Bern, mit Dr. Nadine Künzi eine neue Praxisgemeinschaft eingehen. – Weitere Infos über die Praxiserweiterung und Neueröffnung erhalten Sie an der Belpbergstrasse 10, 031 819 34 34.

Und ausserdem ...

Rückschau auf ein gelungenes Jubiläumsfest

100 Jahre Pferdezuchtgenossenschaft. fs. Auch der «Belper» hält gerne Rückschau auf den grossen Jubiläumsanlass der 100-jährigen Pferdezuchtgenossenschaft Amt Seftigen und Bütschelegg-Genossenschaft, die in ihren Reihen auch Belper als Mitglieder hat: Der vielbeachtete Anlass begann mit einem gelungenen volkstümlichen Unterhaltungsabend mit dem Jodlerquartett «Vier Schnöiz», dem Schwyzerörgelquartett «Luusbuebe», dem Längenberger Jodlerchörl und den Bärgjodlern Sigriswil.

Pferdepräsentation vor mehr als 2000 Besuchern. Das Fest mit der eigentlichen Jubiläumsfeier fand seine Fortsetzung am Sonntag und zum Höhepunkt des Anlasses, der interessanten Pferdepräsentation in Form eines lockeren Umzugs, fanden sich mehr als 2000 Interessierte auf der Bütschelegg ein. Angeführt wurde die Schau vom Treichlerklub Oberbalm.



Dann begeisterten neben prächtigen Hengsten, hoch punktierten Stuten Reitpferden und vor allem die vielen Fohlen. Mit dabei war aber nicht nur die PZG Amt Seftigen: Auch die Nachbargenossenschaften Konolfingen, Thun, Schwarzenburg und Sensebezirk gefielen mit schönen Gespannen und gelungenen Präsentationen.



Am feierlichen Jubiläumsakt, der am Sonntagvormittag im Festzelt auf der Bütschelegg stattfand, gratulierten die Repräsentanten des Bernischen Pferdezuchtverbandes, des Freiburger Pferdezuchtverbandes und des Warmblutverbandes den Seftiger Pferdezüchtern zum 100-jährigen Bestehen ihrer Genossenschaft. Dazu hob auch **Regierungsstatthalter Marc Fritschi** und der Rüeggisberger **Gemeindepräsident Fritz Lehmann**, die Bedeutung der jubelnden Genossenschaften hervor, wäh-

rend die Musikgesellschaft Rüeggisberg für eine stimmungsvolle Umräumung der Feier sorgte. – «Alle dürfen stolz darauf sein, was in den 100 Jahren für die Pferdezucht im Amt Seftigen geleistet wurde», stellte OK-Präsident, **Nationalrat Rudolf Joder**, bei der Begrüssung der Gäste fest. Die positiven Auswirkungen auf das ganze Gebiet rund um die Bütschelegg, den höchsten Punkt des Längenberges, sei offensichtlich. Dazu hob Rudolf Joder die grosse Bedeutung des Eidgenössischen Gestüts in Avenches hervor, mit der die Hengstenstation Bütschelegg PZG Amt Seftigen eng zusammenarbeitet. – Der Präsident der jubelnden Genossenschaften und Verfasser des neuen Teils der aktuell erschienenen Chronik, **Rudolf Trachsel**, Riggisberg, hielt unterhaltsam geschichtlich Rückschau. Er machte auf schwierige Zeiten aufmerksam, kam aber zum Schluss, dass es den Genossenschaften heute gut gehe. Das sei nicht zuletzt deshalb der Fall, weil bei anfallenden Arbeiten immer wieder auf Eigenleistungen der Mitglieder gezählt werden dürfe. Er wies aber auch auf die Bedeutung der Bütschelegg als Ausflugsziel hin, wo im Restaurant jedermann gern gesehener Gast sei. – «Ich bin stolz darauf, Präsident einer gemischten Genossenschaft von 90 Prozent Freibergern, 8 Prozent Warmblutpferden und auch Haflinger Pferden zu sein», schloss Präsident Trachsel zum Schluss und erhielt für seine Ausführungen grossen Beifall. – Im Festzelt spielten danach die Aareländer Musikanten zur Unterhaltung auf und am späteren Nachmittag sorgte ein aufziehendes Hagelwetter dafür, dass es, nachdem der Umzug bei schönstem Wetter längst vorbei war, zu einem etwas raschen Abmarsch des Publikums kam.

Dorf geschehen

Giessenbad



Im Giessenbad gelten seit letzter Woche bereits wieder die Nachsaison-Öffnungszeiten: Das Freibad ist von Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr sowie Samstag/Sonntag von 9 bis 19 Uhr offen. Wenn das schöne Wetter im August anhält, zeichnet sich eine gute Saison ab. Bis Ende Juli wurden bereits 77 000 Badegäste gezählt: Im

Mai waren es nur 3165 (Vorjahr: 11 846) gewesen, im Juni immerhin 28 041 (29 049) und im Juli beachtliche 45 486 (22 368). – **Saisonschluss ist am Sonntag, 17. September.**

Jugendausschuss

Beiträge zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit von Vereinen und Gruppen.

ms. Der Jugendausschuss der Vormundschafts-, Jugend- und Gesundheitskommission kann Belper Vereinen und Gruppen auf Gesuch hin finanzielle Beiträge an besondere Aktionen (z. B. Trainingslager) oder Anschaffungen (z. B. Übungsmaterial) ausrichten. Mit solchen Beiträgen sollen Vereine und Gruppen motiviert werden, weiterhin Kinder- und Jugendarbeit zu leisten. Die Gemeinde stellt für solche Unterstützungen jährlich insgesamt 10 000 Franken zur Verfügung.

Richtlinien. Für die Ausrichtung der Beiträge bestehen Richtlinien, die bei der Abteilung Soziales, Gartenstrasse 2, bezogen werden können. – Schriftliche Beitragsgesuche sind jeweils bis 31. Oktober des laufenden Jahres an den Jugendausschuss, Gartenstrasse 2, 3123 Belp, zu richten.

Projektgruppe Integration

Miteinander. Unter diesem Titel publiziert die Projektgruppe Integration in loser Folge Beiträge zum Thema Integration in Gesellschaft, Schule und Beruf.

Angebote für Schulabgängerinnen und -abgänger. «Jemand, der seine Arbeit gerne macht, ist automatisch motiviert», Schulabgänger Tobias, 15. – **Du kennst dein Berufsziel?** Informiere dich gut über deinen Wunschberuf und über dessen Eigenheiten. Dein Interesse, deine Leistungsbereitschaft und deine engagierte Einstellung zählt bei den Lehrbetrieben viel – manchmal mehr als die besten Noten!

...oder noch nicht? Du weisst noch nicht, was du nach der Schule machst? Melde dich, denn es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Beruf zu erlernen. – Wir helfen dir, dein Berufsziel zu erreichen.

Der Kanton Bern hat diese Angebote für dich:

- Berufswahlvorbereitung
- Infothek
- Lehrstellensuche
- Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
- Berufsvorbereitende Schule BVS
- Vorlehre
- Junior Coaching
- Junior Job Service
- Vor-Motivationssemester
- Motivationssemester
- Beschäftigungsprojekt
- Brückenangebote

Diese Überschriften sind **Links** und abrufbar unter folgender Internetadresse: www.ers.be.ch/site/index/beratung/planb/planb-schulabgaenger.htm. – Beim Anklicken der Überschriften erhältst du detaillierte Informationen. Noch Fragen? Wähle einfach die Hotline 031 633 87 44!

BELKOM

10 Jahre Belper Kompostiergesellschaft. mgt. Im März 1996 starteten fünf initiative Landwirte mit dem Kompostieren der verrottbaren Grünabfälle der Gemeinde und gründeten zu diesem Zweck die Belkom. Das Ziel war,



Redaktion Redaktion des September-«Belpers»

fs. Die Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) der Vereine werden gebeten, davon Kenntnis zu nehmen, dass die September-Ausgabe des «Belpers» von **Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 031 819 66 84**, redigiert wird. Die Manuskripte sind bis spätestens **Donnerstag, 31. August, 19 Uhr**, per E-Mail an eliane-schaer@belponline.ch zu senden, auf einem Datenträger an die erwähnte Adresse zu überbringen oder rechtzeitig der Post zur Zustellung zu übergeben (A-Post).

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Paul und Therese Liebi sind diese Badesaison das letzte Mal als Bademeister, bzw. als Verantwortliche des Kassendienstes im Giessenbad anzutreffen. Sie werden pensioniert. – Am 1. April 1973 traten die beiden ihre Stellen an. Hauptaufgaben waren die Aufsicht über den Badebetrieb sowie das Führen und Abrechnen der Kasse. Dazu kamen die Betreuung der technischen Anlagen und Einrichtungen, wie auch Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Grünanlagen. Ausserhalb der Badesaison arbeitete Paul Liebi tatkräftig im Werkhof der Gemeinde mit.

In den gut 33 Jahren betreute Paul Liebi mit grossem Einsatz die Anlage und war mitverantwortlich für die Sicherheit der Badegäste. Seiner Frau oblag die Organisation des stets reibungslosen Kassendienstes. Seit der Neueröffnung des Giessenbades im Jahr 1980 profitierten 2 651 081 Badegäste von den Einrichtungen des familienfreundlichen Bades.



Es ist mir ein Anliegen, Paul und Therese Liebi ein grosses Dankeschön auszusprechen und ihnen für ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement im Dienste der Badegäste herzlich zu danken. Für ihre Zukunft und den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Paul und Therese Liebi alles Gute.

Neuer Bademeister wird Marcel Glauser, bisheriger Stellvertreter, wohnhaft in Freimettigen. Seine Funktion wird **Martin Brotschi** aus Belp übernehmen. Wir wünschen den beiden in ihren neuen Chargen gutes Gelingen.

Rudolf Neuenschwander

lange Transportwege zu vermeiden und die Nährstoffe in der Region zu behalten. Die Gemeinde baute im Gelände der Abwasserreinigungsanlage (ARA) einen Platz und vermietete ihn an die BELKOM. Mittlerweile verarbeitet die BELKOM jährlich rund 1500 Tonnen Grüngut der Gemeinden Belp, Toffen und Kaufdorf.

Das Grüngut wird jeden Dienstag von der Firma Zaugg eingesammelt und auf den Platz geleert. Das grobe Holz wird für die Holzschnitzelproduktion aussortiert. Am Mittwoch fährt jeweils ein grosser Lastwagen mit Shredder vor und shreddert das Grünmaterial. Danach wird es aufgeladen und in Mieten an den Feldrändern angesetzt. Sicher sind ihnen die langen braunen Dämme im Moos auch schon aufgefallen. Während dem drei bis fünfmonatigen Abbau- und Reifungsprozess wird der Kompost 20- bis 30-mal maschinell gewendet. Dadurch gelangen auch die äusseren Schichten ins Innere und es steht den Mikroorganismen wieder genug Sauerstoff zur Verfügung. Wenn der Kompost reif ist, wird er auf den Platz bei der ARA zurücktransportiert. Dort wird er mit einem grossen Trommelsieb sortiert. Dieser Arbeitsschritt ist notwendig, um die nichtkompostierbaren Abfälle (Plastiksäcke, Robidogsäcke, Plastikpflanzentöpfe, Schnüre usw.) manuell aus dem Kompost zu entfernen. **Kehricht gehört nicht in die Grünabfuhr!** Da das Aussortieren von Fremdstoffen grosse Umtriebe erfordert, sind wir allen dankbar, wenn sie nur kompostierbare Abfälle in ihren Grüngutcontainer geben.

Der fertige Kompost wird zum grössten Teil als organischer Dünger auf die Felder gestreut. Vor dem Tor zur ARA kann der Kompost für 5 Franken pro Sack bezogen werden. Wer selber schaufeln will, kann gratis Kompost vom Haufen auf dem Platz abholen. – **Kontaktadresse:** Martin Gygli, August, 031 961 42 79, oder martin@gygli.net

Bundesfeier

Rückblick. kb. Die Bundesfeier 2006 gehört der Vergangenheit an. Auf Grund der vorangegangenen Schönwetterperiode hätte man annehmen dürfen, dass auch am 1. August schönes Wetter wäre. Dem war leider dieses Jahr nicht so. Kurzfristig musste auf die Durchführung des Umzuges und auf die Feier auf der Kummwiese verzichtet werden. Aus diesem Grund fand die offizielle Feier im Dorfzentrum statt. Wie schon letztes Jahr wurde auch diesmal wiederum auf einen Festredner verzichtet. Pater Kornelius Politzky, Seelsorger der römisch kath. Pfarrei, hielt eine kurze Besinnung. Die Musikgesellschaft umrahmte den Anlass in verdankenswerter Weise zusammen mit der Jugendmusik mit klingendem Spiel. Die Teilnahme der Fahndelelegationen der Vereine liess einmal mehr zu wünschen übrig. Den anwesenden Vereinsdelegationen der Hornussergesellschaft, der Musikgesellschaft, dem Satus-Turnverein und den Belp Schützen sei für ihre Teilnahme der beste Dank ausgesprochen.

Auch wenn die Feier kurzfristig im Dorfzentrum stattfand, so mussten trotzdem verschiedene Arbeiten ausgeführt oder zumindest vorbereitet werden. Als Organisator möchte **Karl Berlinger** daher allen Beteiligten, der Gemeinde, den Mitarbeitern des Gemeindewerkhofes, dem Forstbetrieb, der Firma Rosser, elektr. Anlagen, der Feuerwehr, dem Samariterverein, den Belp Schützen, dem kath. Kirchenchor, dem Wirt des Restaurants Kreuz, Arnold Tännler, und der Valiant Bank für ihre Mitarbeit und Unterstützung bestens danken. Die Durchführung der Vor- und Nachfeier auf dem Dorfplatz hat sich bewährt. Es ist anzunehmen, dass die Bevölkerung in Zukunft vermehrt an der Feier teilnehmen wird. So hofft der Organisator, dass hier auch im nächsten Jahr wiederum eine Bundesfeier stattfinden wird.

Energie Belp

ItoI energy – die erste Strommarke der Schweiz.

Ma. Bereits seit einigen Jahren ist die «Stromlandschaft Schweiz» in Bewegung. Das Umfeld der Energieversorgungsunternehmen (EVUs) ist im Wandel, langsam fallen die Monopole und die Spielregeln ändern sich. Der Markt verlangt nach neuen Angeboten und erweiterten Dienstleistungen. Demgegenüber werden Befürchtungen laut, die geplante Strommarktöffnung würden den Service public, bzw. die Bedürfnisse der kleinen Stromkunden vernachlässigen. – Die Frage, ob und wie der Strommarkt hierzulande zu öffnen ist, wird die Politik demnächst zu entscheiden haben.

Ausgangslage ungewiss. Obschon die Ausgangslage in mancher Hinsicht noch ungewiss ist, müssen sich die EVUs weitgehend neu organisieren und ihre Unternehmensstrategien so ausrichten, dass zukünftig ein schnelles und flexibles Agieren am Markt möglich ist. Dies bedingt unternehmerische Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit. Dies erfordert manchenorts auch ein Umdenken der Beteiligten. – Um sich aktiv auf den freien Strommarkt vorzubereiten, haben sich 23 regionale Energieversorger – wie die Energie Belp – und die BKW FMB Energie AG zu einer partnerschaftlichen Allianz zusammengeschlossen und im Jahr 2000 die Firma Youtility AG gegründet. Die gemeinsame Unternehmung erfüllt für ihre Partner insbesondere Aufgaben in den Bereichen Produkt- und Dienstleistungsmanagement sowie Supportleistungen inklusive Einkaufskoordination. Mit

der direkten Beteiligung der Partner an der grössten und erfolgreichsten Vertriebskooperation der Schweiz wird sichergestellt, dass die Weiterentwicklung der Youtility im Einklang mit den Interessen und Bedürfnissen der beteiligten und nach wie vor unabhängigen EVUs erfolgt.

Youtility entwickelt gemeinsam mit den Partnern wettbewerbsfähige und massgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen, die unter der gemeinsamen **Marke «ItoI energy»** angeboten werden. Youtility stellt gleichzeitig die notwendigen Instrumente für deren Einführung und Betreuung zur Verfügung. Weiter unterstützt Youtility die Partner in der Marktbearbeitung, bei Produkteinführungen und bei Bedarf im Verkauf. Modular aufgebaute Support-Dienstleistungen ermöglichen es, auf Wunsch Geschäftsprozesse ganz oder teilweise auszulagern. Auch koordiniert die Youtility den Energieeinkauf der Partner und optimiert damit deren Einkaufskonditionen.

Heute umfasst das Partnernetzwerk bereits über 95 EVU's. Das Vertriebsgebiet der Youtility erstreckt sich zurzeit über die Kantone Bern, Jura, Solothurn, Freiburg und Baselland.

Dank freiwilligen Helferinnen und Helfern

Mittagessen im lauschigen Garten des Jägerheims.

Die Abteilungsleiterin der Langzeitpflege Spital Belp, **Rosmarie Hofstetter** berichtet: Nach langer Vorfreude machten sich am 11. Juli elf freiwillige Helferinnen und Helfer sowie sieben Pflegenden mit 18 Bewohnern auf den Weg in den idyllischen Garten des Jägerheims, wo die Langzeitpflegeabteilung vom Spital wie jedes Jahr zu einem fürstlichen Essen eingeladen wird. Solche Aktivitäten können wir nur Dank einem stattlichen Stab von freiwilligen Helferinnen und Helfern realisieren, die uns bei solchen Ausflügen stets spontan unterstützen. Ihnen allen ein grosser Dank für die Zeit, die sie unseren Bewohnern schenken.

Dieses Jahr packte unser **Gemeindepräsident Rudolf Neuenchwander** spontan mit an und begleitete uns durch diesen herrlichen Tag. Auch ihm gehört ein grosses Lob. Für uns Pflegenden war es schön zu erleben, wie die Augen der Bewohner offen waren, beobachteten und strahlten. Beim Essen brauchte mancher Bewohner viel weniger Unterstützung. Auch das Trinken ging mit weniger Aufforderungen. Am Abend gab es bei den Bewohnern einen regen Gesprächsaustausch, und sie erlebten den wunderschönen Tag noch einmal aufs Neue. Ein herzliches Dankeschön für seine grosszügige Einladung geht auch an «Jägerheim»-Wirt **Willy Brönnimann**. Er unterstützt uns bei unserem Ziel «den Tagen Leben zu geben, nicht dem Leben Tage». – In den letzten Jahren wurden wir in verschiedenen Restaurants verwöhnt und bewirtet. Es ist schön zu erfahren wie die Bevölkerung uns sehr positiv unterstützt, sei es mit Spenden, lieben Worten oder mit freiwilliger Arbeit.

Ruedi Bigler erzählt: Dienstag, 11. Juli – freundliche nicht alltägliche Gesichter von Frauen und Männern zeigten sich in den Gängen gegen 10 Uhr auf der Langzeitpflegeabteilung einer Einladung folgend, uns ins «Jägerheim» zu begleiten. Der grösste Teil fand in den rollenden Geräten Platz. Auf verschiedenen Wegen gings dem «Jägi» zu. In unserem «grossen Moos» waren schon viele Getreidesorten der Körner entledigt und das Stroh lag in Ballen auf den Feldern. Aber auch alle anderen Feldfrüchte standen in schönstem Wuchs – das musste man einfach gesehen haben! Der Einstieg in die Belp-Au zum Ort der Verpflegung erfolgte laufend und die Plätze waren

Festbestuhlung

stuhl

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst**, Toffenholzweg 21, 031 819 47 18, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail probst.p@bluewin.ch einzureichen!

Feste

Vereins Präsidenten

Aikido – m.zajac@belponline.ch	Magdalena Zajac, Oberriedweg 17, 3123 Belp	031 819 32 14
Bienenzüchterverein – a.hoehener@bluewin.ch	Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen	031 809 26 56
Belper Chor – ramseier.walter@swissonline.ch	Walter Ramseier, Hohfuhren 222A, 3123 Belp	031 819 70 86
Elternverein – brigitteschmid40@hotmail.com	Brigitte Schmid, Römerstrasse 40, 3125 Toffen	031 819 58 91
Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch	Anton Löffel, Dorfstrasse 2, 3123 Belp	031 819 59 76
Evang. Brass Ensemble – housi.schmid@freesurf.ch	Hans Schmid, Schmitzenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74
Familiengartenverein – hansrudolf_hofer@freesurf.ch	Hansruedi Hofer, Hühnerhubelstrasse 27, 3123 Belp	031 819 44 33
Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch	Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Bösinggen	031 748 01 15
Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch	Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp	031 819 66 08
Foto-Klub – hans.villars@belponline.ch	Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp	031 819 35 06
Coop-Frauentreff	Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29
Frauenverein – info@frauenverein-belp.ch	Brigitte Johner, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 42 70
Fussballklub – rico.muehleis@belponline.ch	Rico Mühleis, Schafmattstr. 23, 3123 Belp	079 215 35 37
Guggenmusik – info@guggebelp.ch	Thomas Wenger, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp	031 819 47 80
Handballklub – stauffer_fuhrer@bluewin.ch	Rolf Stauffer, Bernstr. 94, 3125 Toffen	031 819 84 10
Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluemail.ch	Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89
Hornussengesellschaft Belp-Toffen – daniel.aegerter@bern.ch	Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp	031 819 36 33
IG rettet die Belp-Au	Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38
AS Ital-Fulgor – a.corradi@italtours.ch	Alessandro Corradi, Postfach 46, 3123 Belp	079 300 40 43
Jagd- und Wildschutzverein – lindebelp@freesurf.ch	Peter Knab, Gasthof Linde, 3123 Belp	031 819 60 03
Jodlerchörli – rkueffer.saeget@belponline.ch	Roland Küffer, Sägetstrasse 19, 3123 Belp	031 819 16 06
Jungtschi – julianruth@jesus.ch	Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp	031 819 81 55
Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com	Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46
Kinderbetreuung – barbara.mathis@freesurf.ch	Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57
Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch	Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44
Kultur Campagne Oberried – kulturcampagne.oberried@belponline.ch	Beat Zaugg, Seftigenstrasse 33, 3123 Belp	031 819 36 81
Ludothek – info@ludothek-belp.ch	Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89
Modellbahnklub – s.deubelbeiss@belponline.ch	Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 6, 3125 Toffen	031 819 48 08
ATB-Motorfahrer – muellerbelp@bluewin.ch	Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85
Motoklub	Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72
Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch	André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern	031 333 04 42
Naturfreunde	Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83
Orchester – s.burla@belponline.ch	Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08
Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch	Hans Lüthi, Postfach 45, 3123 Belp	031 818 84 84
Pfadi Wärenfels – barbara.mathis@freesurf.ch	Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57
Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch	Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06
Pistolklub – hp.haslebacher@belponline.ch	a.i. Hans-Peter Haslebacher, Hühnerhubelstr. 45, 3123 Belp	031 819 54 24
Platzgerklub	Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92
Radsporklub – martin.borter@bluewin.ch	Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63
Reitverein	Evelin Schmid, Bantigen, 3065 Bolligen	031 934 09 20
Ringklub – trachsel.heinz@bluewin.ch	Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp	031 819 42 38
Samariterverein	Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06
Satus-Turnverein – werner.berger@belponline.ch	Werner Berger, Jägerheimweg 262, 3123 Belp	031 819 14 10
Schachklub – heinz.laska@belponline.ch	Heinz Laska, Gerbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69
Schäferhundklub – scogbelp@gmx.ch	Daniel Roth, Hühnerhubelstrasse 1, 3123 Belp	079 224 14 05
Seniorenturnerinnen – ps.suter@bluewin.ch	Suzanne Suter, Birkenweg 33, 3123 Belp	031 819 09 22
Seniorenturner – kurt.brebu@gmx.ch	Kurt Brechbühler, Dorfstrasse 7 A, 3123 Belp	031 819 53 94
Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch	Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	079 300 91 01
Singkreis	Ursula Siegenthaler, Belpbergstrasse 20, 3125 Toffen	031 819 98 55
Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch	Peter Liechi, Oberriedweg 10, 3123 Belp	031 819 50 78
Spielgruppe Gwundernase – kafader@gmx.ch	Gabi Kafader, Schafmattstrasse 76, 3123 Belp	031 819 28 06
Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch	Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen	031 819 21 32
Strassenhockeyklub	Reto Dubach, Bifangweg 7, 3125 Toffen	031 819 88 67
Tennisklub – paul.luder@tcbelp.ch	Paul Luder, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 42 76
Tischtennisklub – ttcbelp@tiscal.ch	Gerd Eisenmann, Eisselweg 32b, 3123 Belp	031 819 83 58
Trachtengruppe	Gottlieb von Gunten, Lochgutweg 1, 3123 Belp	031 819 04 14
Turnverein – info@tvbelp.ch	Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76
Unihockeyklub – roland.schuetz@guerbetalk.ch	Roland Schütz, Lilienweg 18, 3098 Köniz	031 331 61 66
Videofreunde – he.ru.hirschi@belponline.ch	Heinz Hirschi, Husmattstrasse 25, 3123 Belp	031 819 13 26
Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch	Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp	031 819 25 73

Vereinsverband

Präsident:	Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp	peter@baumelerbelp.com	031 819 65 39
Vizepräsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137b, 3123 Belp	sobro_db@hotmail.com	031 812 05 15
Sekretärin:	Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp	verena.zurlinden@belponline.ch	031 819 12 79
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		

bald belegt. Der wunderschöne aber heisse Sommertag brauchte viele Getränke. Das offerierte Essen war sehr gut und wenn man dem Murmeln in der Runde Zuhören mochte, herrschte gute Stimmung und Zufriedenheit. Unter einem so schönen Laubdach konnte es ja nicht anders sein. – Um die Gluthitze zu überlisten, war man gut beraten, den Heimweg per Auto erst am späten Nachmittag zu machen. Es wäre zu brutal gewesen in die heissen Wagen einzusteigen. – Für den diesjährigen Einsatz zollen wir unseren Fahrerinnen und Fahrern ein ganz grosses Lob!

Ortsmuseum Kefiturm

Trauer um zwei Persönlichkeiten. hrh. Wir trauern um zwei Persönlichkeiten, die sich um das Ortsmuseum und den Kefiturm verdient gemacht haben. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung:

Fritz Burkhalter zählt zu den Mitbegründern unseres Museums und war über die Dorfgrenzen hinaus bekannt.



Als Privatmann hat er jahrzehntelang Kulturgüter aus Handwerk und Landwirtschaft gesammelt, gelagert und liebevoll «gehätschelt», vorerst daheim, dann im «Pfarrspycher» und später auf dem Estrich der Dorfturnhalle. Die meisten Museumsstücke, sei es das «Oeltägel» oder das «Kuhschwanzzytli» hatten für Fritz ihre «Geschichte». Über Orts- und Flurnamen, altes Handwerk, verschwundene Häuser und Dorffeste war er die erste Aus-

kunftsstelle.

Peter Heiniger, Vizepräsident der Museumskommission, war als begnadeter Fotograf unsere wertvollste Stütze. Es gab keine Wechsellausstellung im Turm ohne seine grossformatigen Farbbilder. Kein Belp-Buch und keine Kirchenchronik ohne seine



Illustrationen. Seine Blumen-, Landschafts- und Belp-Au-Bilder begeistern weiterhin. Sie werden überdauern. Wenn das silberglänzende Taufgeschirr mit störenden Reflexen spiegelte wurden Schirm und Lichtquelle solange akribisch verschoben bis die perfekte Aufnahme gelang. Wir werden sein Können, seine bescheidene unauffällige und umgängliche Art sehr vermissen. Beide Pioniere haben wertvollste Spuren hinterlassen.

Wir werden uns dankbar ihrer erinnern. Auch die Bevölkerung kann die beiden durch den eifrigen Turmbesuch anerkennend ehren.

Museumstüren wieder offen. Ab Samstag, 19. August, von 10 bis 16 Uhr, sind die Museumstüren im Kefiturm wieder offen. Gruppenbesuche empfangen wir auf Voranmeldung jederzeit: 031 819 47 43.

Gemeindebibliothek

Lesenacht. Ba. Dieses Jahr begann die Nacht mit einem Märchen. Erzählt wurde es von der Märchenerzählerin Helen Emch aus Belp. Danach wurde emsig und still gelesen. Dank der Zauberkunst von Käthi Beck gab es in der Mitternachtspause farbige Brötchen zu geniessen. Nach einer fast schlaflosen Nacht und einem Morgenessen im alten Schulhaus gingen die sechs Mädchen und dreizehn Knaben nach Hause, sehr wahrscheinlich zum Weiterschlafen.

Liebe Kindergärteler. Wenn ihr ab August den Kindergarten besucht, würde euch die Gemeindebibliothek gerne ein Gratis-Abi überreichen. Mit diesem könnt ihr bei jeder Ausleihe zwei Medien mit nach Hause nehmen. Das Abi müsst ihr an der Theke im Dorfzentrum beantragen, es ist gültig bis zu eurem Schulaustritt. Das Bibliotheksteam freut sich, wenn ihr mit euren Eltern vorbeikommt und ein Anmeldeformular ausfüllt.

Ferienordnung Volksschule Belp

Gleiche Ferienordnung für Kindergarten, Primar-, Real- und Sekundarschule.

Schuljahr 2006/2007

Herbstferien: Samstag, 23. September – Sonntag, 15. Oktober; Schulschluss: Freitagmittag, 22. September

Winterferien: Samstag, 23. Dezember – Sonntag, 7. Januar; Schulschluss: Freitag, 22. Dezember (nach Stundenplan)

Sportwoche: Samstag, 3. Februar – Sonntag, 11. Februar; Schulschluss: Freitag, 2. Februar (nach Stundenplan)

Frühlingsferien: Samstag, 7. April – Sonntag, 22. April

Schulschluss: Do., 5. April (nach Stundenplan)
Samstag, 7. Juli – Sonntag, 12. August
Schulschluss: Freitagmittag, 6. Juli

Von der Kommission bewilligte Unterrichtsausfälle im Schuljahr 2006/2007:

Herbst 2006: Freitagnachmittag, 22. September
Auffahrt 2007: Freitag, 18. Mai, ganzer Tag (nach Auffahrt)
Sommer 2007: Freitagnachmittag, 6. Juli

Schuljahr 2007/2008

Schulbeginn: Montag, 13. August 2007 / Kindergarten: 14. August

Herbstferien: Samstag, 22. September – Sonntag, 14. Oktober; Schulschluss: Freitagmittag, 21. September

Winterferien: Samstag, 22. Dezember – Sonntag, 6. Januar; Schulschluss: Freitag, 21. Dezember (nach Stundenplan)

Sportwoche: Samstag, 2. Februar – Sonntag, 10. Februar
Schulschluss: Freitag, 1. Februar (nach Stundenplan)

Frühlingsferien: Samstag, 5. April – Sonntag, 20. April;

Schulschluss: Freitag, 4. April (nach Stundenplan)
Sommerferien: Samstag, 5. Juli – Sonntag, 10. August;
Schulschluss: Freitagmittag, 4. Juli

Von der Kommission bewilligte Unter- richtsausfälle im Schuljahr 2007/2008:

Herbst 2007: Freitagnachmittag, 21. September
Auffahrt 2008: Freitag, 2. Mai ganzer Tag (nach Auffahrt)
Sommer 2008: Freitagnachmittag, 4. Juli